

Projekt Nr. 7:

4. Rang | 4. Preis

Architektur:

Architekturbüro Zita Cotti
Limmatstrasse 285, 8005 Zürich

Verantwortlich:

Zita Cotti

Mitarbeit:

Jan Hellhammer, Nadja Keller,
Cyril Kramer, Simon Suter

Landschaftsarchitektur:

Robin Winogrand
Landschaftsarchitektin
Ankerstrasse 3, 8004 Zürich

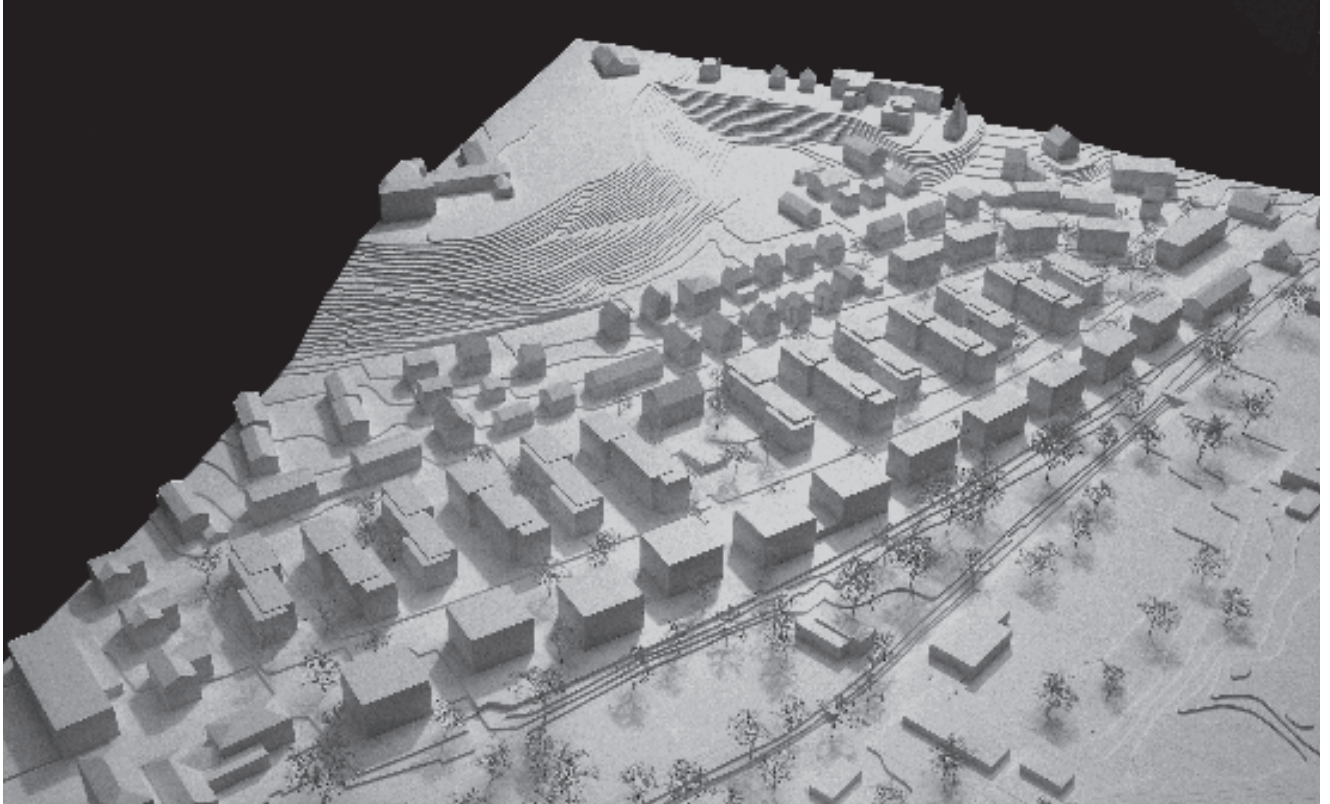
MISTEL

Das Projekt «mistel» setzt der 1. und 2. Etappe der Katzenbachsiedlung ruhige Punktbauten gegenüber. Diese entwickeln sich entlang der Katzenbachstrasse von schmalen zweispännigen zu stattlichen vierspännigen Häusern. Die kompakten Volumina erlauben vielfältige Durchblicke zum Grünraum am Katzenbach. Dadurch wird die Vernetzung der öffentlichen Räume gewährleistet. Durch das Vor- und Rückspringen der Gebäude in der 5. Etappe wird das Gefühl von Punkthäusern in einem Parkraum unterstützt. Die Anzahl der Gebäudekörper und ihre Höhe bringt allerdings eine kritische Nähe mit sich, welche an der Grenze des Erträglichen ist. Im kleinen Fussabdruck der Volumina kann der Kindergarten und Hort nicht organisiert werden. Die vorgeschlagene Lösung mit der eingeschossigen Verbindung wirkt additiv und konzeptionell wenig überzeugend.

Die Terrassenkanten aller Etappen werden zu einem prägenden Thema formuliert, welches die Gestaltung der Freizeitanlage Seebach gekonnt ergänzt und den Freiraum der Wohnsiedlungen nutzbar werden lässt. Trittsteinwege führen verträumt zwischen Blütensträucher durch. Mit dem Beitrag der Terrassenkanten, den Trittsteinen und den Blütensträuchern liegt ein starker gestalterischer und inhaltlicher Entwurf vor. Für die Raumaneignung durch einzelne Nutzergruppen wäre eine funktionale Verdichtung des Umgebungsprojekts dienlich. Die konsequent kubische Ausformulierung der Baukörper wirkt sehr ruhig und entspannt. Dazu passend entwickeln die Fassaden mit den raumhohen Fenstern und die Materialisierung in vorgehängten Betonelementen eine angenehme Eleganz. Die Adresse der Häuser mit den grosszügigen Eingangshallen überzeugt. Ebenfalls grosszügig proportioniert sind die Treppenhäuser, mit natürlicher Belichtung. Interessant ist der Vorschlag der überhohen Wohnräume in den Erdgeschosswohnungen. So wird gelöst, dass man zur Strasse und zum Zugang ein Hochparterre will, in den Wohnungen aber einen starken Gartenbezug.

Die Wohnungen basieren alle auf dem Prinzip eines Z-förmigen öffentlichen Bereichs, der die Wohnung durchmisst. So können in den Wohnräumen unterschiedliche Ausrichtungen erzielt werden. Die Umsetzung dieses Prinzips wird mit einer erstaunlichen Vielfalt an Lösungen angegangen, welche es erlaubt auf die spezifischen Situationen einzugehen. Die Wohnungen verfügen über ein genügend grosses Entrée mit einer Garderobe. Vorallem bei den Typen der 5. Etappe erscheint der Eintritt in die Wohnung und die Wegführung jedoch recht kompliziert und dunkel. Ein spezielles Merkmal der Grundrisse ist, dass bei allen Wohnungen ein Zimmer direkt auf die Loggia ausgerichtet ist.

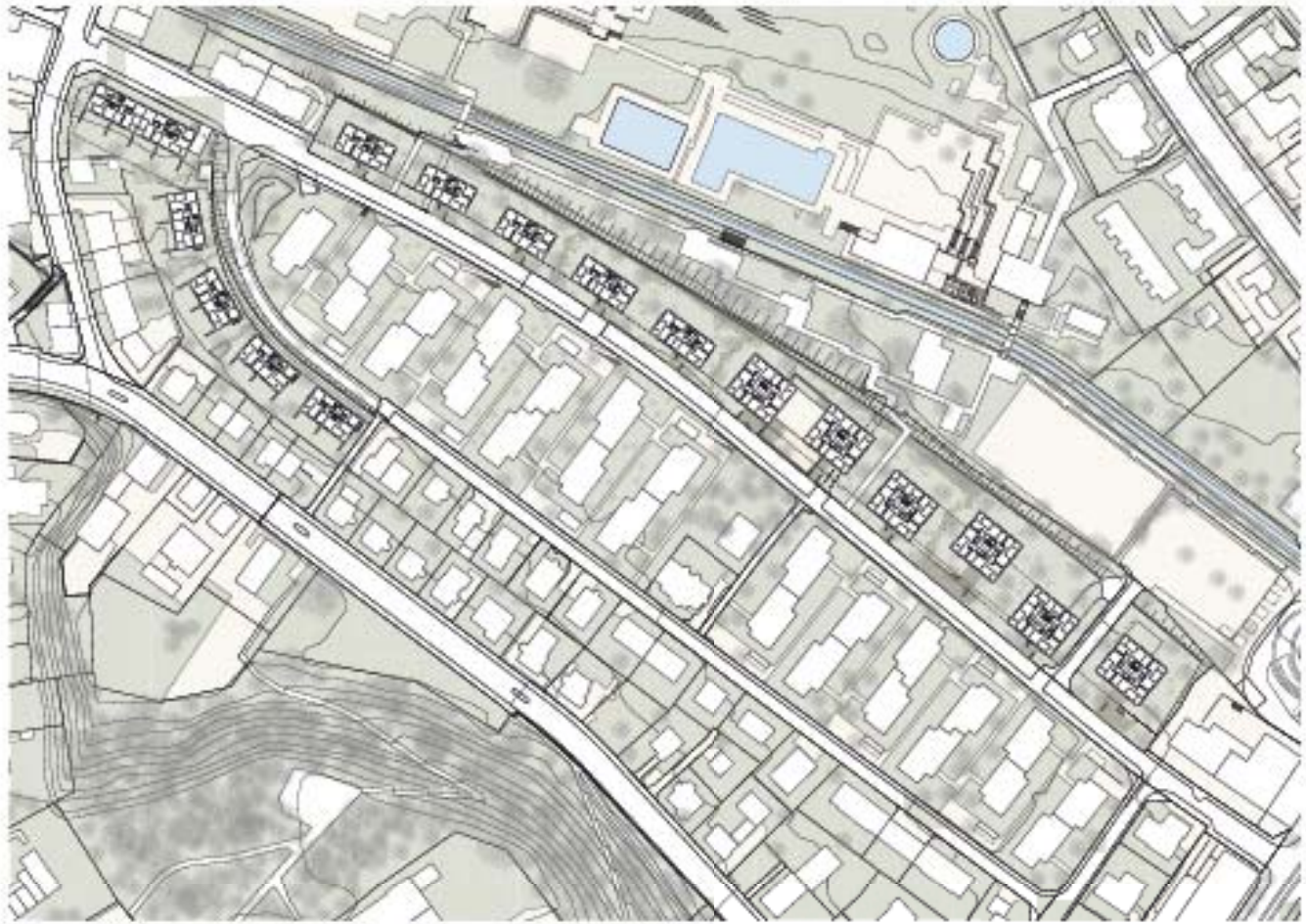




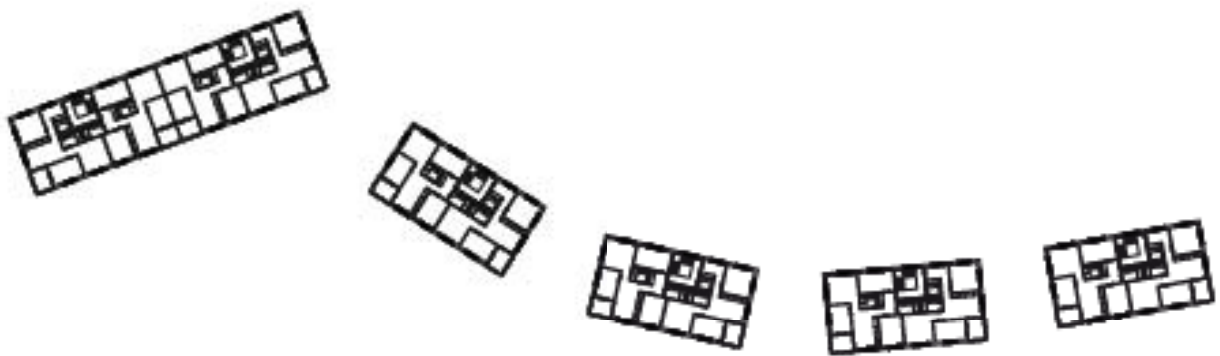
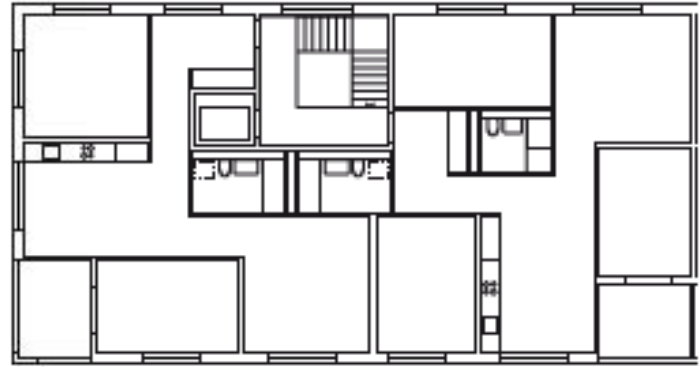
Situationsmodell 1:500

Dies ist eine grosse Qualität für das Zimmer, schränkt aber die mögliche Nutzung ein. Die Loggien liegen mit Ausnahme des Zeilenbaus am Ende der Katzenbachstrasse in den Gebäudeecken und sind dadurch gut belichtet. Die Aussenräume sind gut proportioniert, allerdings mit 8 m² sehr knapp in der Grösse.

Das Projekt erfüllt die Anforderungen bezüglich Bauökologie. Kritisch ist jedoch die Garage im 2. UG. Die 3 m hohe Erdüberdeckung bedingt einen grossen Materialaufwand (Graue Energie). Das geplante Dämmprofil von 16 cm sowie der Fensteranteil in der Fassade entsprechen nicht den Anforderungen gemäss Minergie. Die Stärke dieses Projekts liegt in der Ausformulierung und Gestaltung des öffentlichen Raums zusammen mit der Organisation der Erdgeschosse. Der Ausdruck der Gebäude und die durchgehend gleiche Höhe wirkt im Zusammenspiel mit der 1. und 2. Etappe der Siedlung am Katzenbach etwas monoton und sehr dicht.

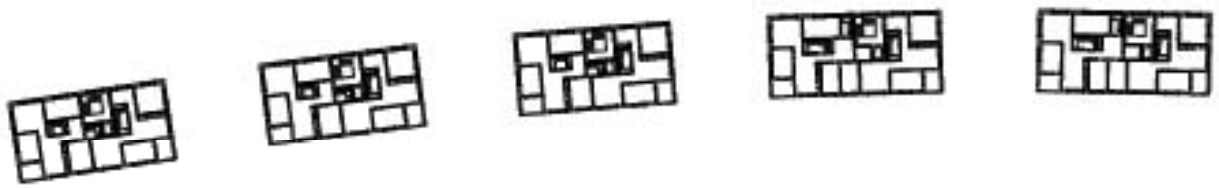
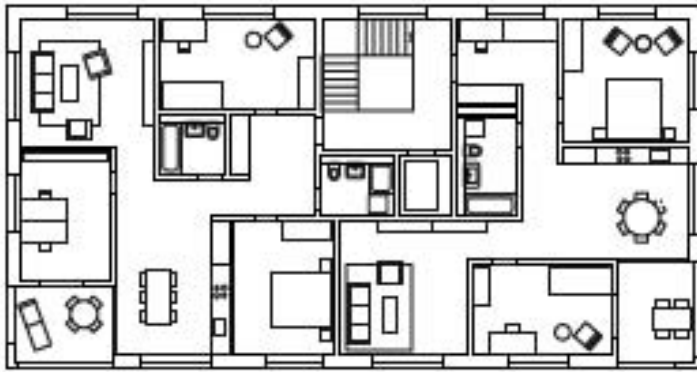


1:3000 / 1:120



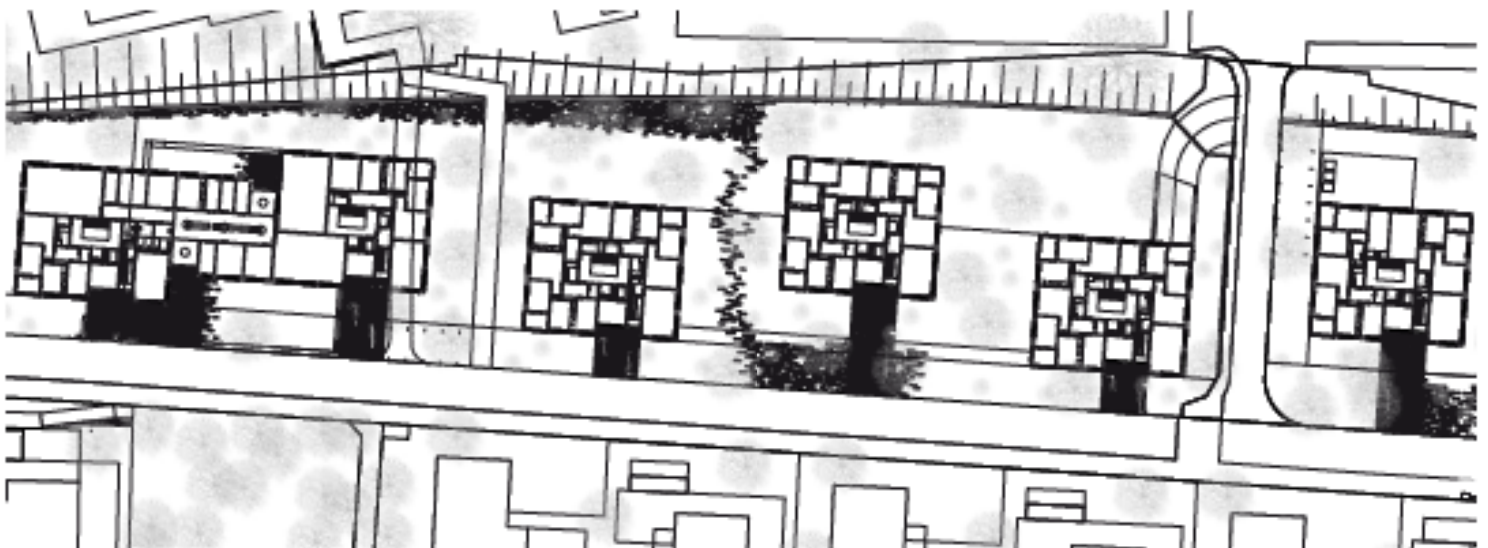
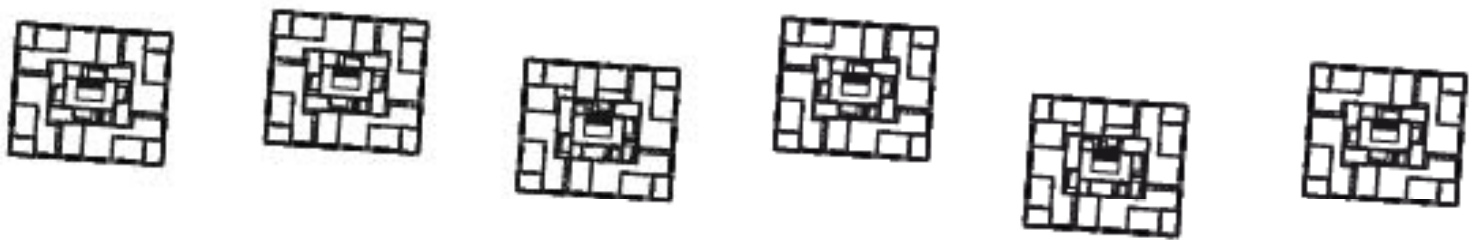
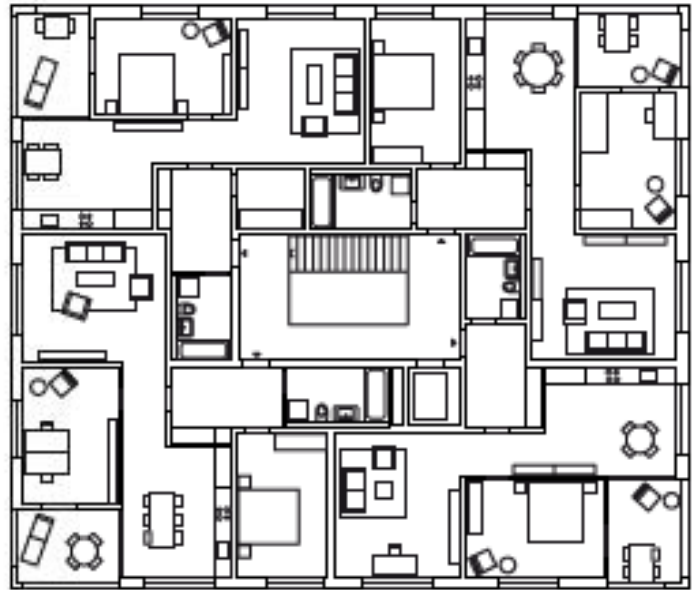
3. Etappe

1:250 / 1:1100



1:250 / 1:1100

4. Etappe



5. Etappe

1:250 / 1:1100